

Nachwuchs: Standortfaktor für die Zukunft



Festveranstaltung 15 Jahre Interessengemeinschaft Chemnitzer Maschinenbau im Rathaus, Vorstandsvorsitzender Uwe Hartmann, Regierungspräsident Karl Noltze, Dr. Heidrun Steinbach, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Staatsminister Thomas Jurk (v.l.). Foto: Gleisberg

Über 100 Gäste aus regionalen Maschinenbauunternehmen sowie aus dem Bereich der Wissenschaften kamen am vergangenen Donnerstag ins Chemnitzer Rathaus zur Festveranstaltung anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Interessenverbandes Chemnitzer Maschinenbau e.V. (ICM). Nach der Eröffnung der Veranstaltung im Stadtverordnetensaal durch Karl Noltze, Regierungspräsident und ICM-Beiratsvorsitzender, wurden die Gäste von der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig mit einem Grußwort willkommen geheißen. Barbara Ludwig dankte den Gästen der Festveranstaltung für ihren wesentlichen Anteil an dieser erfolgreichen Ent-

wicklung. Chemnitz habe sich als Maschinenbaustandort wieder etablieren und dabei an eine lange Tradition anknüpfen können. Die Oberbürgermeisterin charakterisierte Chemnitz als „Stadt der Ingenieure und Techniker, die den Geist und den Rhythmus der Stadt ganz wesentlich mitbestimmen“ und betonte: „In Chemnitz steht man mit beiden Füßen auf der Erde. Realitätssinn, Ideen und Erfindergeist sind hier ausgeprägter als anderswo.“ Sie nannte als Beispiele die eng vernetzten Kernbranchen Automobilindustrie und Maschinenbau mit ihrer breiten Basis aus Unternehmen angrenzender Branchen, vor allem der Werkstoff- und Beschichtungstech-

nik, Metallverarbeitung und Automatisierungstechnik. Die hohe Flexibilität, Kundenorientierung und Netzwerke, die insbesondere das Innovationspotential der Unternehmen stützen, helfen Nachteile kleiner und mittlerer Unternehmen im Wettbewerb abzufedern. Diese Netzwerke seien „die Stärken unserer Stadt“. Der Interessenverband Chemnitzer Maschinenbau als ein ganz wesentlicher Knotenpunkt eines solchen Netzwerks, hat sich in den letzten 15 Jahren zu einer anerkannten Forschungseinrichtung entwickelt.

Insgesamt sind in Chemnitz außerhalb der Technischen Universität bereits jetzt und mit steigender Tendenz fast 2.000 Beschäftigte in Unternehmen und Einrichtungen mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben befasst. Um genau diese notwendige Entwicklung zu befördern, so die Oberbürgermeisterin, gehe die Stadt mit Unterstützung des Landes auch weiter in Vorleistung: „Der Techno-Park, für den nächstes Jahr Baustart ist, ist eine solche. Er ist jedoch nicht nur eine Investition in Gebäude, Straßen und Beton, sondern vor allem ist er eine Investition für Menschen, in innovative Arbeitsplätze - und damit in die Zukunft der Stadt. ... Nachwuchs werde damit in Zukunft ein wesentlicher Standortfaktor sein.“

Über wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für den Maschinen- und Anlagenbau sprach anschließend der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Thomas Jurk. ● (s/k)

Zustimmung für REWE-Markt an der Limbacher Straße

Zwei Beschlussvorlagen für die Errichtung von Einkaufsmärkten an der Limbacher Straße standen im letzten Planungs-, Bau- und Umweltausschuss auf der Tagesordnung. Beide überschreiten die Schwelle von 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, gelten somit als großflächig und erfordern deshalb ein Planverfahren. Die Größe der Verkaufsfläche sowie die von kleinteiligen Läden geprägte

Erdgeschosszone entlang der Limbacher Straße bot Anlass zur Diskussion mit pro und kontra. Mehrheitlich abgelehnt wurde die Errichtung des Einkaufsmarktes an der Limbacher-/Ecke Erzberger Straße aufgrund der großflächigen Planung. Mehrheitliche Zustimmung jedoch gab es für den geplanten REWE-Markt an der Limbacher/Ecke Beylerstraße. Obwohl in der Nachbar-

schaft viele kleine Geschäfte sowie Märkte ansässig sind, konnte der Vorhabenträger vermitteln, dass ein REWE-Markt diesen städtebaulich als Außenbereich definierten Stadtteil von Chemnitz aufwerte. Außerdem käme man sich in Bezug auf das Sortiment mit den benachbarten Geschäften nicht ins Gehege.

Fortsetzung auf Seite 3

Weitere Maßnahmen zur Korruptionsprävention

Die Stadträte beauftragten im Oktober 2006 die Verwaltung, weitergehende Maßnahmen zur Korruptionsprävention zu treffen. Dazu zählt unter anderem die Bestellung eines Ombudsmanns als Kontaktperson für Bürger, Firmen und Bedienstete. In der letzten Stadtratssitzung legte die Verwaltung nun den Räten einen Vorschlag zur Bestellung eines Ombudsmanns vor. Dieser soll künftig vertraulich Hinweisen zu Bestechlichkeit, Vorteilsnahme und Korruption nachgehen sowie den städtischen Anti-Kor-

ruptionskoordinator über begründete Verdachtsfälle informieren und die Oberbürgermeisterin zur weiteren Verfahrensweise beraten. Bestellt wurde Rechtsanwalt Peter Lipp. Der Ombudsmann ist erreichbar Mo-Fr 8-19 unter folgender Anschrift: RA Peter Lipp, Zeppelinstraße 1, 09116 Chemnitz, ☎ 0371 / 852507 E-Mail: ombudsmann-chemnitz@web.de. Der Ombudsmann arbeitet weisungsfrei und hat weit reichende Befugnisse, wie z. B. ein uneingeschränktes Informationsrecht.

Neben diesem externen unabhängigen Beauftragten wurde bereits ein städtischer Bediensteter, Lutz Triemer, als Anti-Korruptionskoordinator zur Organisation verwaltungsinterner Maßnahmen zur Korruptionsprävention und -bekämpfung bestimmt. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem der Aufbau weiterer interner Kontrollmechanismen, die Aufklärung und Beratung von Stadtbediensteten, die Auswertung und Berichterstattung über seine Tätigkeit. Der Anti-Korruptionskoordinator

Vorsitzende des Ausländerbeirates Botschafter der Wärme 2007



Etelka Kobaß Foto: Ehrenberg

Bürgermeisterin Heidemarie Lüth beglückwünschte letzte Woche im Grünen Salon des Rathauses Etelka

Kobaß zu ihrer Ernennung als Botschafterin der Wärme 2007. Mit diesem jährlich vergebenen Titel würdigt das ostdeutsche „Verbundnetz der Wärme“ nun schon zum sechsten Mal Ehrenamtliche für beispielhaftes Engagement. Der Titel wird durch eine Jury, der Bundestagsvizepräsident und Schirmherr der Aktion Wolfgang Thierse und weitere namhafte Politiker angehören, an Menschen mit viel Herz für andere vergeben. Der vom Verbundnetz Gas AG Leipzig ins Leben gerufenen Initiative gehören mittlerweile 130 Mitglieder an, die ein soziales Netzwerk bilden.

Zehn Bürger aus den neuen Bundesländern erhielten in diesem Jahr diese Auszeichnung, die verbunden ist mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 5000 Euro.

Fortsetzung auf Seite 5



Zum 7. Mal fand der bundesweite Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag, bei dem sich Mädchen Einblicke in naturwissenschaftliche und technische Berufe verschaffen können, statt. In Chemnitz eröffnete die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Aktion, bei der sich etwa 700 Mädchen in Unternehmen umsahen und Fragen zu Beruf und Ausbildung stellten. Foto: Sax

untersteht direkt der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes.

Als weiteres Instrument wurde ein „Arbeitskreis Korruptionsprävention“ für die Verwaltung und die städtischen Eigenbetriebe neu konstituiert, der durch den Anti-Korruptionskoordinator geleitet wird.

Dieses Gremium wird das städtische Antikorruptionskonzept erarbeiten und fortschreiben. Dazu gehören unter anderem die Analyse besonders gefährdeter Bereiche sowie die Erarbeitung von korruptionsvorbeugen-

den Dienstanweisungen und Regelwerken. Weiterhin wird dieser Arbeitskreis Vergabepraktiken und Entscheidungsstrukturen durchleuchten sowie Vorschläge für vergabespezifische Regelungen vorlegen. Regelmäßig sollen Stadtbedienstete Kurse zum Thema Korruptionsprävention belegen, um so für dieses Thema besonders sensibilisiert zu werden. Der Arbeitskreis wird jeweils zum Jahresende dem Stadtrat über seine Tätigkeit berichten. ● (eh)

Hintergrund Seite 5

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

am 9. Mai 2007, 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 4.04.07
4. Beschlussvorlage Nr. B-93/2007 (Einreicher: Dezernat 6/ ASR / ESC Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015 (Stand 2006)
5. Beschlussvorlage Nr. B-166/2007 (Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf) Zuweisung finanzieller Mittel 2007 an Vereine des OT Wittgensdorf
6. Informationen, Allgemeines
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -

Dr.med. Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 10. Mai 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 19. April 2007
 4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 2064 b, Gemarkung Chemnitz sowie einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 382 a, Gemarkung Gablenz
- Vorlagennummer/Einreicher:
B- 154/2007 Dezernat 2/Amt 23
5. Verschiedenes
 6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Nonnen
Bürgermeister

25. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am Dienstag, den 08. 05. 2007 -19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat Beschlussvorlage Nr. B-93/2007: Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt
24. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 13. 03. 2007

Chemnitz bis zum Jahr 2015 (Stand 2006)“ (Einreicher: Dezernat 6/ASR/ ESC)

5. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsreichen - Maßnahmenkontrolle

7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -
- Groß
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 96/26 „Paul-Gruner-Straße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2007 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/26 „Paul-Gruner-Straße“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und nach § 4a Abs. 3 Satz 2 und 3 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Demnach wird der geänderte Planentwurf (Änderungen: Änderung der Baugrenzen/ Änderung der maximalen Gebäudehöhe/ Reduzierung der Zahl der Baumanpflanzungen/ Änderung von Verkehrsgrün in GI-Fläche) mit Begründung einschließlich Umweltbericht im Zeitraum vom 10.05.2007 bis 25.05.2007 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 452 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2007 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2 mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 10.05.2007 bis 11.06.2007 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 452 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.



Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTL EITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vetrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die
Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Schadstoffmobil-Termine

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen: 5.05.2007 Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
12.05.2007 Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
19.05.2007 Wertstoffhof Jägerschloß-chenstraße 15 a
26.05.2007 Wertstoffhof Kalkstraße 47
Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriften oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgeben, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen! Bei Fragen steht die Abfallberatung unter ☎ 0371 4095-102 zur Verfügung. Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden.



Foto: Sax

Zustimmung für REWE-Markt an der Limbacher Straße

Fortsetzung von Seite 1

Besonders der Abriss der hier noch stehenden Industriehalle des ehemaligen Max-Röber-Werkes, später VEB Instandsetzung Elan, war für die Mehrheit der Ausschussmitglieder der Anlass, dem Bauvorhaben zuzustimmen.

Für die unter Denkmalschutz stehende Halle liege bereits eine Abrissgenehmigung vor, so das Stadtplanungsamt. Die marode Bausubstanz ist nicht mehr haltbar, davon hat sich auch der Vorhabenträger überzeugt, der zuvor eine Verwendung als Bauhülle für die Verkaufsräume geprüft hatte. „Dem Wunsch

der Ausschussmitglieder für eine ansprechende äußere Gestaltung des Marktes, will die Bauherrngemeinschaft REWE-Chemnitz Projektentwicklung GbR nachkommen“, versprach der anwesende Vertreter. Im nun folgenden Planverfahren ist nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung nicht negativ auswirken wird. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung noch in diesem Jahr erfolgen. ● (cs)

Jugendprojekt in Wolgograd

Vom 27. Juli bis 12. August 2007 veranstaltet der Landesverband Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seine deutsch-russische

Jugendbegegnung in der Partnerstadt Wolgograd. Die Jugendlichen werden unter dem Motto „Arbeit für den Frieden“ kriegsgeschichtliche Orte besichtigen, Gespräche mit Zeitzeugen führen sowie mit russischen Jugendlichen auf Kriegsgräberstätten arbei-

Französisch-Deutscher Schüleraustausch

Im März weilten Schüler und Lehrer des Chemnitzer Kepler-Gymnasiums in Frankreich. Ziel war das befreundete Collège de Brunstatt. Diese Schule in der Partnerstadt Mulhouse hält regen Kontakt mit den Chemnitzer Schülern. Empfangen wurden die von der stellvertretenden Bürgermeisterin. Sie unterstrich die Wichtigkeit freundschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten, und besonders die Kontakte zwischen Jugendlichen beider Länder sowie die Vertiefung der Kenntnisse in den jeweiligen Fremdsprachen. Der Schüleraustausch steht unter dem Thema „Europa“. Um das Wissen über Europa und die europäische Union zu vertiefen, fand eine Informationsveranstaltung mit anschließendem Quiz statt. Außerdem besuchten wir Straßburg und besichtigten das Europaparlament. Ein Gegenbesuch der Austauschschüler in Chemnitz ist bereits geplant. ●



Am Freitagnachmittag hat sich der Berliner Künstler Johan Lorbeer in einer spektakulären Aktion mittels einer eigens dafür entwickelten „Konstruktion“ ans Chemnitzer Rathaus „geheftet“. Die doppelböckige Aktion lud Passanten ein, über Bodenhaftung, Schwerkraft und Nutzung von Räumen nachzudenken. Zwei weitere schwerelose Kunststücke des Künstlers waren zur Vernissage seiner Ausstellung in der neuen Galerie „Weltecho“ (vormals Voxxx) in der Annaberger Straße 24 zu sehen. Die Galerie eröffnete am Sonnabend mit zahlreichen Aktionen und zog viele Kunstinteressenten an. ●

Foto: Schmidt

Wenn's dämmt...ins Abendgymnasium

Seit 15 Jahren kostenlos zum Abitur

Am Samstag, den 5. Mai, öffnet das staatliche Abendgymnasium Chemnitz in der Zeit von 11-16 Uhr seine Türen. Individuelle Beratung zu Unterrichtszeiten, Fächern, Stundenzahl, Bewerbung und Aufnahmebedingungen erhält man vor Ort in der Arno-Schreiber-Straße 1-3. Außerdem berichten Studierende über ihre Erfahrungen beim abendlichen Lernen. Unter dem Motto "Bildung eröffnet neue Wege" erfahren Interessenten auch, was man mit einem Abitur in der Tasche alles anfangen kann. Jährlich bewerben sich über hundert Jugendliche und Junggebliebene um einen der begehrten kostenlosen Ausbildungsplätze zur allgemeinen Hochschulreife. Für das kommende Schuljahr 2007/08, das Anfang September beginnt, gibt es derzeit noch freie Plätze.

Auskünfte gibt es auch unter ☎ 0371/41 52 48 oder im Internet unter www.abendgymnasium-chemnitz.de.

Ein Aufenthalt in russischen Familien und zahlreiche Exkursionen wie z.B. an den Don ergänzen das Programm. An diesem Projekt können sich junge Chemnitzer im Alter von 18 bis 25 Jahren beteiligen, die sich für Wolgograd interessieren. Die Kosten

für die An- und Abreise ab/an Flughafen Berlin-Schönefeld und sämtliche Aufenthaltskosten in Wolgograd, einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernimmt für zwei Chemnitzer Teilnehmer erstmals die Stadt. Interessenten (besonders mit russischen Sprachkenntnissen) können sich melden und weitere Informationen im Bürgermeisteramt, Abteilung Repräsentation und Internationale Verbindungen, Rathaus, Zi330 ☎ 488-1520) erhalten. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2007. ● (eh)

Der

Amtsblatt

Stadtratsreport

Grundsatzbeschluss zur Beteiligung junger Menschen

Der Auftrag an die Bereiche der Stadtverwaltung sowie an den Stadtrat, die Ortschaftsräte sowie die Stadtteilarbeitskreise, junge Menschen an allen sie betreffenden Fragen zu beteiligen, war Anliegen der Beschlussvorlage Nr. B-65/2007. Diese Konzeption für eine basisnahe und Interessen orientierte Beteiligung junger Menschen in Chemnitz wurde vom Stadtrat beschlossen. Beteiligungsformen - das heißt Möglichkeiten bieten zum mitplanen, mitgestalten, mitentscheiden - sind vor allem dort zu entwickeln, wo Entscheidungen unterschiedlicher Gremien und Ebenen die Lebenswelten junger Menschen unmittelbar betreffen und beeinflussen. Junge Menschen sollen aufgeschlossen und befähigt werden, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen bzw. diese auch selbst zu praktizieren. Die Konzeption beschreibt die Zielstellung, die Umsetzungsverantwortung der Verwaltung sowie die begleitende Maßnahmen. Eine dieser Maßnahmen ist der Aktionstag „Wir gestalten Chemnitz“ am 16. Juni 2007 auf dem Konkordiaplatz. Ziel der Projektmesse ist es, Teilnehmer und viele weitere Interessierte zu informieren, verständigen und konkrete Projekten vorzustellen, wie junge Leute bereits mitplanen, mitgestalten und mitentscheiden können. Zum Aktionstag werden freie Träger der Jugendhilfe, Vereine, Jugendinitiativen, Institutionen und Ämter der Stadt Chemnitz präsentieren, wo und wie sich junge Menschen einbringen können bzw. auch bereits einbringen. Mitorganisatoren des Aktionstages und der Projektmesse sind die Jugendlichen des Jugendforums. Das Jugendforum ist aus der Jugendinitiative „jupa“ entstanden. Das Anliegen der Jugendlichen ist, sich aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt in allen Bereichen einzubringen und dafür eine entsprechende Plattform zu schaffen. Die Jugendlichen werden seitens der Verwaltung durch die Kinderbeauftragte unterstützt. ● (sk)

Ansprechpartnerin ist im Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz Sylvia Lammich, Ruf 0371/488-5665

Analyse von Vergabeverfahren

Oberbürgermeisterin informiert Stadtrat über den Stand der Untersuchung

Fortsetzung von Seite 1

In gleicher Sitzung, in der die Stadträte einen externen Ombudsmann als Antikorruptionsbeauftragten wählten, informierte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig über den Stand der Sonderuntersuchung des Rechnungsprüfungsamtes zu ausgewählten Maßnahmen des Tiefbauamtes sowie zur Arbeit des Teams „Interne Prozessanalyse Bau“. Beide stehen in engem Kontakt, bei dem ein fachlicher Austausch zur Abgrenzung von Prüfungsaufgaben und zur Vermeidung von Doppelarbeit erfolgt. „Die Auflistung aller Tiefbaumaßnahmen über 100.000 Euro in den Jahren 1997 bis 2006 ist abgeschlossen und umfasst insgesamt 343 Maßnahmen“, erklärte die Oberbürgermeisterin. Diese seien nun Grundlage für die Untersuchungen des Rechnungsprüfungsamtes auf

mögliche Auffälligkeiten, kausale Zusammenhänge und Widersprüche. Neben dieser Analyse werden durch das Rechnungsprüfungsamt parallel die Vergabeverfahren in den letzten 10 Jahren von der Vorbereitung bis hin zur Submission betrachtet. Ziel ist es, Schwachstellen und Manipulationsmöglichkeiten herauszufiltern. Auf die im Rahmen der Prüfung der Vergabeverfahren bereits getroffenen Feststellungen wurde im Fachbereich sofort reagiert und entsprechende Veränderungen veranlasst. Zur Prüfung von Einzelmaßnahmen in größerem Umfang sei allerdings die zusätzliche Beauftragung externer Dritter erforderlich - dies bedarf jedoch zusätzlicher finanzieller Mittel. Dieser Intention entspricht auch der in der Stadtratssitzung bestätigte Beschlussantrag BA-10/2007 zur Hinzuziehung von externem Sachverstand zur Sonderprü-

fung des Rechnungsprüfungsamtes. Noch im Mai will die Veraltung dem Stadtrat eine Vorlage über die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beauftragung von externen Sachverständigen zur Beschlussfassung vorlegen.

Zur externen Prüfung durch den Sächsischen Rechnungshof äußerte das Stadtoberhaupt: „Der Sächsische Rechnungshof hat veranlasst, dass das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau weitere Erhebungen zu ausgewählten Bauvorhaben im Rahmen der überörtlichen Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Kreisfreien Stadt Chemnitz durchführt. Mit den Erhebungen wurde bereits am 3. April 2007 begonnen.“

Dafür wurde das Bauvorhaben „Neubau Südverbund Teil II, Los 8 - Behelfsbrücke Zschopauer Straße einschließlich Umverlegung von Leitungen“ ausgewählt. Hierbei handelt es sich um Bauvorhaben mit einem Volumen von rd. 1,9 Mio. Euro. ● (red eh)

Städtebauliche Grundlage zum Strukturkonzept Schloßteich - Teil Brückenpark beschlossen

Zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Z3-Schloßteich“ - Teilgebiet Brückenpark gaben die Stadträte ihre Zustimmung. Nach der nun noch ausstehenden Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch das Regierungspräsidium kann dann ein weiterer Teil des Strukturkonzeptes „Uferpark Chemnitz“ in Angriff genommen werden. Das Teilgebiet Brückenpark umfasst eine Fläche von ca. 5,1 Hektar und liegt im Stadtzentrum von Chemnitz. Im Norden wird es durch Arndtstraße und Arndtplatz, im Westen durch die Promenadenstraße, im Süden durch die Theunertstraße sowie den Fuß- und Radweg bis zur Brücke und im Osten durch die Chemnitz und eine

Brachfläche begrenzt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden als wichtigste Planungsziele öffentliche Grünflächen, die Anpassung der Verkehrserschließung, die Erweiterung des Fuß- und Radweges entlang der Chemnitz und die Planung von Flächen für Stellplatzanlagen ausgewiesen. Durch den Rückbau der Schloßteich-Ausstellungshallen und der überwiegend leer stehenden Gebäude an der Theunertstraße sowie die Entsiegelung von Flächen sollen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Grünzug entlang der Chemnitz mit den Parkanlagen am Schloßteich zu verbinden. Dabei ist vorgesehen, die Sporthalle an der Schloßstraße für den Schul-, Vereins- und Wettkampfsport zu erhalten und in den öffentli-

chen Grünbereich zu integrieren. Zur Absicherung des Bedarfs an Stellflächen für den ruhenden Verkehr werden nach Rückbau der Ausstellungshallen auf deren Grundflächen Stellplätze entstehen. Auf Grund des hohen Parkplatzbedarfs wird auf einer noch bebauten und versiegelten Fläche im Bereich Promenadenstraße/Theunertstraße eine weitere Stellplatzanlage geplant, die durch Gestaltungsmaßnahmen ebenfalls in die öffentlichen Grünanlagen integriert werden soll. Weitere Stellplätze werden im öffentlichen Straßenraum angeboten. Um die Erholungs- und Freizeitqualität im Plangebiet weiter zu erhöhen, soll mit planerischen Maßnahmen vor allem der Kfz-Durchgangsverkehr unterbunden werden. ● (red cs)

Chemnitzer Firmen sind auf Brautschau in Amerika

Seit der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Chemnitz und Akron, Ohio vor nunmehr 10 Jahren standen wirtschaftliche Kontakte und Aktivitäten immer wieder im Mittelpunkt des Interesses. Im April 2006 besuchte eine Delegation von Wirtschaftsförderern des Summit County die Stadt Chemnitz. Ziel der Arbeitsgespräche im Technologie Centrum Chemnitz war die Vorbereitung des Markteinstiegs von hiesigen Technologiefirmen in den USA. Vier Unternehmen nutzten damals die Möglichkeit, ihre Profile und Produktspektren vorzustellen. Akron's Wirtschaftsbürgermeister Robert Bowman machte fortan die Suche nach geeigneten und interessierten Partnern zur Chefsache. Nach letzten Kontakten anlässlich der Chemnitzer SIT und der Hannover-Messe wurden am vergangenen Samstag die Geschäftsführer der Unternehmen Amtec GmbH, Beldrive Engineering GmbH und METROM Mechatronische Maschinen GmbH sowie jeweils ein Vertreter der Technologie Centrum Chemnitz GmbH und der Stadt Chemnitz nach Akron reisen. Das Arbeitsprogramm ist prall gefüllt: Nach einem ersten gegenseitigen Kennenlernen war am 30. April konkretes Treffen im Akron Incubator, der „Schwester“ des TCC, bzw. bei interessierten Unternehmen. Vor der Rückreise am Dienstag wollen die Teilnehmer, gemeinsam mit Oberbürgermeister Donald Plusquellic Bilanz über den Besuch ziehen und die nächsten gemeinsamen Schritte vorbereiten. ●

Vorsitzende des Ausländerbeirates Botschafter der Wärme 2007

Fortsetzung von Seite 1

Als Etelka Koboß 1991 nach Deutschland kam, sprach sie kaum ein Wort Deutsch, um so beeindruckender ist die Leistung der 38-jährigen gebürtigen Ungarin, die seit 1999 im von ihr geleiteten Ausländerbeirat auf kommunaler Ebene die Interessen von rund 6.150 Einwohnern verschiedener Nationalitäten vertritt.

Sehr bald erkannte Etelka Koboß wie wichtig ein gleichberechtigtes Zusammenleben zwischen Einheimischen und Migranten ist. Deshalb setzt sich die Sozialpädagogin auf politischer Ebene für Belange von Ausländern ein und räumt Vorurteile gegen die Zugewanderten aus. Zugute kommen der couragierte jungen Frau eigene Erfahrungen von den Schwierigkeiten eines Neubeginns in einem fremden Land. Vor ... Jahren bildete sie mit anderen eine Initiativgruppe Chemnitzer Zuwanderer, als dessen Mitbegründerin sie die Etablierung eines Ausländerbeirates in unserer Stadt zuwege brachte.

Aufklärung und Unterstützung leistet der Ausländerbeirat gemeinsam mit der städtischen Ausländerbeauftragten Heike Steege unter anderem bei Großveranstaltungen wie den Interkulturellen Wochen, die sich stets aktuellen Problemen der Integration von Migranten widmen. ● (red eh)

Stadtrat berief Mitglieder für Ausländerbeirat

Der Stadtrat hat am 25. April 2007 mit Beschlussvorlage Nr. B-90/2007 zwei Mitglieder des Ausländerbeirates der Stadt Chemnitz - Bincheng Li (China) und Veli Weise (Türkei) - abberufen und zwei neue Mitglieder gewählt.

Neu berufen wurden von den sieben Bewerbern, die ihre Bereitschaft erklärt hatten, als sachkundige Einwohner im Ausländerbeirat mitzuwirken:

Erika Dressel (Ungarn) und Nguyen Van Duc (Vietnam). Der Ausländerbeirat der Stadt besteht aus 15 Mitgliedern, von denen fünf Mitglieder dem Stadtrat angehören. Berufen werden die Mitglieder des Ausländerbeirates gemäß § 47 Sächsische Gemeindeordnung in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz für die Dauer einer Wahlperiode des Stadtrates.

Erreichbar ist der Ausländerbeirat unter Ruf 0371/488-5040 sowie per eMail: auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

im Sozialamt der Stadt Chemnitz, Abteilung Migranten und Wohnungslose (Sitz: Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz) - Ansprechpartnerin ist hier Frau Heike Steege, Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz. ●

Das

Amtsblatt

wöchentlich

aktuell

informativ.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/030

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Haus 1
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hohe Straße 25, 09112 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/030
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 6: Tischlerarbeiten
- 44 Stück Holzinntüren
- 29 Stück Holzinntüren, Schallschutz, 37 dB
- 18 Stück Holzinntüren, Brandschutz, T30, RDS
- 2 Stück Stiltüren, 2-flügelig, aufarbeiten, RDS
- 29 Stück Türüberlichte aus Holz, z.T. Rundbogen, G30

- 15 Stück Holz-Flurtürelemente, 2-flügelig, mit Oberlicht, Rundbogen, RDS
- 2 Stück Außentüren als Stiltüren aus Holz
- 34 Stück Holzfenster
- 60 m Fensterbänke, innen Schichtstoff, außen Alu
- Los 8: Außenputzarbeiten
- 70 m² Herrichten/Vorbereiten alter Sockel
- 65 m² Ausgleichputz, alter Wandputz
- 105 m² WDVS-Sockelputz
- 560 m² WDVS-Außenputz
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 6/65/07/030: Beginn: 31.KW 2007, Ende: 13.KW 2008; 8/65/07/030: Beginn: 29.KW 2007, Ende:

- 33.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.05.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 6/65/07/030: 19,00 EUR; 8/65/07/030: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 16.05.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist mög-

- lich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/030 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 06.06.2007, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/65/07/030: 06.06.2007 11.00 Uhr; Los 8/65/07/030: 06.06.2007 11.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft und 3 % Mängel-

- sprüchebürgschaft für Los 6 3 % Mängelansprüchebürgschaft für Los 8
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.07.2007 für Los 6; 10.07.2007 für Los 8
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Barthele Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6585, Fax: 0371/488 6591

Bekanntmachungen

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Altendorf, Borna, Chemnitz, Einsiedel, Furth, Hilbersdorf, Klaffenbach, Oberrabenstein und Reichenbrand Vom 22. März 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Arti-

kel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Leitungen für die Sammlung und Fortleitung von Abwasser im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2007.044).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Altendorf, Borna, Chemnitz, Einsiedel, Furth, Hilbersdorf, Klaffenbach, Oberrabenstein, Reichenbrand) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 14. Mai 2007 bis Montag, dem 11. Juni 2007,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen ein-

schließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen

dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 22. März 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange Stellv. Referatsleiterin

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Altendorf, Borna, Chemnitz, Furth, Glösa, Hilbersdorf, Kappel und Schloßchemnitz Vom 22. März 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist,

gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Fernwärmeleitungen, welche als Transport- und Versorgungsleitungen für verschiedene Gewerbegebiete und Wohngebiete in der Stadt Chemnitz dienen einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2007.065).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Altendorf, Borna, Chemnitz, Furth, Glösa, Hilbersdorf, Kappel, Schloßchemnitz) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 14. Mai 2007 bis Montag, dem 11. Juni 2007, während der Zeiten (montags bis

donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen ein-

schließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht

richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 22. März 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange Stellv. Referatsleiterin

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 34. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 28. März 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss Nummer 01/2007/B
Die Verbandsversammlung beschließt den Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Chemnitz - Stollberg.

Beschluss Nummer 02/2007/B
Die Verbandsversammlung beschließt die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Aue 23-27 in 09120 Chemnitz zu stellen. Der Auftrag zur Prüfung gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO ist dahingehend zu erweitern, dass auch die Prüfung der Ordnungs-

mäßigkeit der Geschäftsführung sowie wirtschaftlich bedeutender Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG erfolgt.

Beschluss Nummer 03/2007/B
Die Verbandsversammlung beschließt § 11 der Dienstordnung mit folgender Änderung:
Die Leitenden Notärzte erhalten ab 01.01.2007 für geleistete Dienste an

Arbeitstagen (Montag bis Freitag) eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € bzw. an Wochenend- und Feiertagen (Samstag, Sonntag und Feiertag) in Höhe von 100 €.

Beschluss Nummer 04/2007/B
Der mit Beschluss Nummer 13/2003/B bestellte Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Herr Jörg Ahner, ist von seinen Verpflichtungen zu entbinden.

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Jahrmarkt am Rathaus

Am 7.5.2007, von 9 - 17 Uhr, findet wieder Jahrmarkt am Rathaus statt.

Fragen dazu beantwortet das städtische Sachgebiet Marktwesen unter ☎ 0371 488-3130.

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Bescheid vom 27.03.2007, Aktenzeichen 21-2241.10/07/ZV-16 hat das Regierungspräsidium Chemnitz die mit Anschreiben vom 28.02.2007 angezeigte Beschlussfassung der Verbandversammlung vom 26.02.2007, Vorlage NR. B VV 105/2007 gemäß § 77 SächsGemO Abs. 1 und 2 Ziffer 1. bis 4. und des § 16 SächsEigBG für das Wirtschaftsjahr 2007 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan bestätigt.
Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan liegen in der Zeit nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des zuständigen Verbandsmitgliedes an sieben Arbeitstagen während der Geschäftszeiten in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz, Weißer Weg 180 in 09131 Chemnitz öffentlich aus.
Die Geschäftszeiten des Abfallwirtschaftsverbandes:
Montag bis Donnerstag, 7.00 – 16.00 Uhr und Freitag 7.00 – 13.30 Uhr

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des AWVC für das Wirtschaftsjahr 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz stellt fest:
Die Haushaltssatzung 2007 des Abfallwirtschaftsverbandes enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Der Erfolgsplan und der Vermögensplan werden im Jahr 2007 erstmals in die Sparten Abfallentsorgung und Nachsorge unterteilt.

Auf der Grundlage § 58 Abs. 1 Satz 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 3 SächsGemO macht der AWVC die einstimmig beschlossene Haushaltssatzung öffentlich bekannt:

<u>Abfallentsorgung</u>		<u>Nachsorge</u>	
Erträge	14.384.231 Euro	Erträge	1.401.922 Euro
Aufwendungen	14.202.018 Euro	Aufwendungen	3.600.403 Euro
Jahresergebnis	182.213 Euro	Jahresergebnis	- 2.198.481 Euro
		finanziert aus Rückstellungen	- 2.198.481 Euro
		Jahresergebnis	0 Euro

<u>Abfallentsorgung</u>		<u>Nachsorge</u>	
Einnahmen	2.163.333 Euro	Einnahmen	2.198.481 Euro
Ausgaben	2.163.333 Euro	Ausgaben	2.198.481 Euro

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 0,00 €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 0,00 €.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0,00 €.

Chemnitz, den 20.04.2007

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
Verbandsvorsitzende

Nationale Ausschreibung nach VOL

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A § 17)

- a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Tel.: 0371 4095531, Fax: 0371 4095539
- b) Art der Vergabe (§ 3): Öffentliche Ausschreibung – ASR/07/L12
- c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle): Übernahme und Verwertung von ca. 1.150 Tonnen textilen Fußbodenbelägen und Altteppichen aus Haushalten der Stadt Chemnitz
- d) Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: keine Losbildung
- e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: 01.07.2007 bis 31.12.2008
- f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben (Nummer 3) abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können: Schriftliche Abforderung der Verdingungsunterlagen bis 11.05.2007 bei: siehe a), Frau Steitz
- g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können: siehe a), Frau Steitz
- h) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise (§ 20): entfällt
- i) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18): 25.05.2007, 12:00 Uhr
- k) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen (§ 14): entfällt
- l) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: Es gelten die Zahlungsbedingungen entsp. § 17 VOL/B in Verbindung mit den Verdingungsunterlagen.
Nachweise zur Rechtslage: Angaben zur juristischen Person des Bieters (Kopie Handelsregisterauszug), Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder Gleichwertiges bei ausländischen Bietern, Angaben zur Berufsgenossenschaft (Kopie Mitgliedsbestätigung), Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wie Mitarbeiterzahl, Gesamtumsatz, Umsatz in der ausgeschriebenen Leistungsart, jeweils der letzten 3 Jahre, Betriebshaftpflichtversicherung (Kopie Versicherungsbestätigung über die Deckungssummen Personen- und Sachschäden), rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Krankenkassenbeiträgen, Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: gültiges Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb, ausgefülltes Formblatt – Kundenbewertung – gemäß Anlage 2 der Verdingungsunterlagen, Angaben zum Betriebsstandort und ggf. Übernahmestelle des Bieters, Kopie des Prüfprotokolls für die Eichung der Annahmewaage an der Sortieranlage, ggf. Übernahmestelle, Darstellung des Arbeitsablaufes für die reibungslose Übernahme der Sammelmengen an textilen Fußbodenbelägen und Altteppichen, Angaben zu technischen Parametern wie Größe, Art, Anzahl des zum Transport der textilen Fußbodenbeläge und Altteppiche verwendeten Containersystems an der Übernahmestelle des Bieters.
- m) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen (§ 7 Nr. 4), die ggf. vom Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (§ 2) verlangt werden: 22.06.2007
- n) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19): 22.06.2007
- o) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt: gilt entsprechend

European Mobility Week Mitmachen beim „Entdeckertag“



Im Jahr 2006 unterstützten mehr als 1300 lokale Behörden in 38 Ländern die Durchführung der 5. Europäischen Woche der Mobilität, die sich mit dem Thema Klimawandel und Verringerung des Co₂-Ausstoßes beschäftigte.

Dieses Jahr findet vom 16. bis 22. September die 6. Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto "Straßen für Menschen" (streets for people) statt.

In Chemnitz hat sich zur Vorbereitung der Woche der Mobilität eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der EU-Koordinatorin der Stadt, Pia Sachs und weiteren Partnern, wie der VMS, die CVAG, das Umweltzentrum und andere Ämtern zusammengefunden. Auftakt der Woche wird der "Entdeckertag" der sächsischen Verkehrsverbände am Sonntag, den 16. September auf

dem Neumarkt in Chemnitz sein. Dieser Tag mit dem Schwerpunkt Wandern und Radfahren findet von 10 bis 18 Uhr statt. Es sind unter anderem eine Besichtigung von Bussen in Stadt- und Regionalausführung, eine Demonstration der Fahrzeugausrüstung bezüglich der Nutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sowie die Vorstellung des Projektes Handy-Ticket und ein kleines Gewinnspiel geplant.

Zirka 10.15 Uhr wird die Radtour Chemnitz - Burgstädt - Rochsburg - Chemnitz gestartet; Ende ca. 16 Uhr. Start und Ziel der Radtour ist die Straße der Nationen.

Organisationen, die Interesse haben, als Partner am "Entdeckertag" teilzunehmen, um sich und ihre Aktivitäten zu präsentieren oder die andere Aktionen innerhalb der Wo-

che anbieten möchten, melden sich bitte bei Pia Sachs (siehe unten).

Das Programm der Woche der Mobilität in Chemnitz beinhaltet außerdem ökologische Stadtrundgänge, Aktionen im Rahmen der Kampagne „Kindermeilen“, sowie eine Fachtagung zum Thema „Wie bleiben wir in der Zukunft mobil?“. Letzgenannte findet am 21. und 22. September im Renaissance-Hotel von stattfindet. ● (cs)

Weitere Informationen gibt es bei Pia Sachs, EU Koordinatorin, Stadtverwaltung Chemnitz, E-Mail: eu-stelle@stadt-chemnitz.de Tel.: 0371 4881509

Drolliger Nachwuchs auf der Südamerikaanlage



Nach dem kürzlich erfolgten Umzug aus dem Winterquartier - Tropenhaus - des Tierparks in die Sommerresidenz, die Südamerikaanlage, hat sich bei den Wasserschweinen Nachwuchs eingestellt.

Die drei Kleinen sind schon sehr agil und zeigen sich auch den Besuchern. Sie machen, gut behütet von der Mutter, erste Bekanntschaft mit den Mitbewohnern, den Alpakas und Nandus, und wurden auch schon beim Baden im Wassergra-

ben gesichtet. Wasserschweine, auch Capybaras genannt, sind die größten Nagetiere der Welt und in verschiedenen Lebensräumen Südamerikas anzutreffen. Sie können gut schwimmen und tauchen, verbringen aber auch einen Großteil des Tages außerhalb des kühlen

Nass. Die Jungtiere nehmen übrigens neben Milch auch sehr zeitig Pflanzenkost auf.

Öffnungszeiten des Tierparks:

9 - 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr
Öffnungszeiten des Wildgatters: 8-18 Uhr

Erste Chorprobe in der Städtischen Musikschule

Resonanz auf „Schnupperingen“

Die erste Chorprobe des Städtischen Kinderchores in Gründung findet am Montag, den 7. Mai um 16 Uhr im Saal der Städtischen Musikschule, Gerichtsstraße 1, statt. Auch weiterhin sind Interessenten im Alter von sechs bis 14 Jahren zur Chorprobe eingeladen!

Eine schöne Resonanz gab es bereits in der vergangenen Woche auf die Einladung der Musikschule zum ersten „Schnupper- und Motivationsingen“ in Vorbereitung auf die Gründung des Städtischen Kinderchores: über 40 Mädchen und Jungen waren in Begleitung ihrer Eltern in den Saal im Haus auf dem Kaßberg gekommen! Zu den Gästen der Veranstaltung gehörte auch Kulturamtsleiterin Petra Borges.

Initiiert wurde die Gründung eines Städtischen Kinderchores als Ge-

meinschaftsaktivität von Städtischer Musikschule Chemnitz, Musikbund Chemnitz und Singakademie - koordiniert vom Kulturamt der Stadt Chemnitz, unter dessen Federführungen auch die gemeinsamen Beratungen vorab zur „Schnupper- und Motivationsveranstaltung“ stattgefunden haben. Kulturamtsleiterin Petra Borges: „Zu den Aktivitäten im Vorfeld der Gründung eines Städtischen Kinderchores an der Städtischen Musikschule Chemnitz gehörten zum Beispiel auch 6.000 Briefe, die alle am Projekt beteiligten Partner mit Unterstützung der Sächsischen Bildungsagentur über die Chemnitzer Schulen an Eltern und Schüler versandt haben. Mit diesen Briefen haben wir auf den neuen Kinderchor aufmerksam gemacht und zum Mit-

singen eingeladen!“ Chorleiterin Maja Sequeira, die das gemeinsame Vorsingen vorbereitet hatte und auch den Chor künftig leiten wird, begrüßte die Gäste und brachte die Mädchen und Jungen nach den einführenden Atem- und Stimmübungen dann auch zum gemeinsamen Singen. Mit Begeisterung, Konzentration und großer Disziplin absolvierten die jungen Sängerinnen und Sänger das „Schnupperprogramm“. ● (sk)

➔ Städtische Musikschule Chemnitz im Netz unter der Adresse www.musikschule-chemnitz.de bzw. über die Adresse www.chemnitz.de ➔ Button: Jugend & Bildung ➔ Button: Schulen ➔ Link: Schulen ➔ Link: Sonstige

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Vergabe-Nr.: CVAG-SWC/07/B1

- a) Auftraggeber: CVAG, Carl-von-Ossietzky-Str. 186, PSF 114, 09001 Chemnitz, Tel: 0371/2370-104
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB
- c) Art des Auftrages: Gleiserneuerung Trasse Bernsdorf
- d) Ort der Ausführung: zwischen Südbahnstraße und Lutherstraße
- e) Art und Umfang: 320m Doppelgleis mit grundhaftem Ausbau
- f) Auftragserteilung in Lose: nein
- g) Planungsleistungen: keine
- h) vorgesehene Bauzeit: 23.07. bis 30.08.2007
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtwerke Chemnitz AG/ Bereich Einkauf
Telefon:0371 / 525-1833/ Fax: 0371/ 525-1815
E-Mail: einkauf@swc.de
- Abholung: Stadtwerke Chemnitz AG/ Abt. Einkauf Augustusburger Str. 1, 09111 Chemnitz
- j) Die Ausgabe bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt ab: 07.05.2007
Unkostenbetrag für Verdingungsunterlagen: 20,00 €
Die Unterlagen werden nur nach Vorlage eines Verrechnungsschecks zugestellt bzw. übergeben. Der Verrechnungsscheck ist unter Angabe „Gleiserneuerung Trasse Bernsdorf“ an die Anschrift unter a) zuzusenden. (Kosten werden nicht zurückerstattet.)
- k) Ablauf für die Frist der Einreichung: 29.05.2007, 10.00 Uhr
- l) Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag einzureichen bei:
bei Postzusendung an:
Stadtwerke Chemnitz AG,
Augustusburger Str.1
Rotunde 5
09111 Chemnitz
Stadtwerke Chemnitz AG
Postfach 411468
09030 Chemnitz
(Tel: 0371/ 525-1838/ Fax: 0371/525-1815)
- m) Sprache, in der die Angaben abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Eröffnung der Angebote am 29.05.2007, 10.00 Uhr
Stadtwerke Chemnitz AG, Rotunde 5
Augustusburger Str.1
09111 Chemnitz
- p) geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe der Auftragssumme, 3 % Mängelansprüchebürgschaft von der Schlussrechnung, einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß § 16 nach VOB
- r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweis für die Beurteilung des Bieters: Nachweis von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A §8 Nr. 3 (1) a-f, - Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamt, Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung, Freistellungsbescheinigung gemäß §48b, Abs.1 EstG, Zertifizierung nach ISO 9001, Schweißtechnische Zulassung,
Ein Angebot kann ausgeschlossen werden, wenn die geforderten Nachweise mit Abgabe des Angebotes nicht vorgelegt werden.
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 26.06.2007
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge: werden im Zusammenhang mit dem Hauptangebot zugelassen
- v) Techn. Auskünfte erteilt: Fr. Schulze (CVAG) Tel. 0371 / 2370 – 104
- w) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz (Tel. 0371 / 532-0)

Chemnitzer Amtsblatt: Nutzen Sie den ABO-Service

Ich möchte Ihren ABO-Service nutzen. Bitte senden Sie mir bis auf Widerruf die jeweils aktuellen Ausgaben des Amtsblattes der Stadt Chemnitz.

ab Monat _____ 20_____

Preis je Monat 11,00 € für Porto und Versand

Datum _____ Unterschrift _____
Kündigungen des ABOs schriftlich an den Verlag bis zum 10. des Monats für den Folgemonat.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Hiermit ermächtige ich Sie, den ABO-Betrag 11,00 € je Monat von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Kreditinstitut _____

Anschrift Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz /
Kennwort Amtsblatt
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Telefon 03 71/65 62 00 50,
Telefax 03 71/65 62 70 05
e-mail: amtsblatt@blick.de

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/035

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Sonnenberg, Dachsanierung Turnhalle

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/035

e) Art und Umfang der Leistungen:

- Los 1: Gerüstbauarbeiten - 950 m2 Fassadengerüst, Gerüstgruppe 3, Belagsbreite 0,70 m
- 2 Stück Leiteraufgänge
- 1 Stück Schutzdach
- 120 m Gerüstverbreiterung
- 120 m Dachfanggerüst
- 950 m2 Gerüstbekleidung, Netze
- Los 2: Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten
- 860 m2 Abbruch Warmdach, Bitumendeckung mit Schaumpolystyrol, VT-Falte
- 860 m2 Einbau Dampfsperre PYE V60+Al S4
- 860 m2 160 mm Wärmedämmwolle, konturengeschnitten aus Hartschaum EPS 040 DAA dm auf VT-Faltendach
- 860 m2 Untertagsbahn, Elastomerbitumen, kaltelbstklebend
- 860 m2 Oberlage, Polymerbitumen PYE KTP 300 S5 voll aufgeschweißt
- 26 Stück Flachdachlüfter
- 3 Stück Sanitärstranglüfter
- 25 Stück Flachdachabsturzicherung
- 12 Stück Dachgully DN 125
- 12 Stück Dachgully DN 100
- 122 m Holzbohlen 80 x 200, Dachrand
- 122 m Dachrandverblechung 2,0 mm Alu

Zuschchnittsbreite 60 cm

- 31 m Regensammelleitung DN 200
- 12 m Regenanschlussleitung DN 125
- 18 m Regenanschlussleitung DN 100

Los 3: Baumeisterarbeiten

- 75 m Bauzaun
- 750 m2 Staubschutzabdeckung
- 150 m2 Holzspanplatten, Belag
- 36 m2 GK-Unterdecke, Abbruch
- 36 m2 GK-Unterdecke, Neubau
- 28 Stück Kernbohrungen Durchmesser 150 mm, Bauteildicke bis 20cm, Beton, Dachschale
- 10 Stück Kernbohrungen, Mauerwerk, DM 150 mm, Wanddicke bis 30 cm
- 460 m2 Wand- und Deckenbeschichtung, Silkatfarbe

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
Entscheidung über Planungsleistungen: nein
Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/035; Beginn: 30.KW 2007, Ende: 37.KW 2007; 2/65/07/035; Beginn: 30.KW 2007, Ende: 35.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.05.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

- 1/65/07/035: 6,00 EUR;
- 2/65/07/035: 8,00 EUR;
- 3/65/07/035: 7,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 16.05.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/035 und Los Nr.

Einreichungsfrist: 05.06.2007, Uhr

i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/035: 05.06.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/035: 05.06.2007 11.30 Uhr; Los 3/65/07/035: 05.06.2007 13.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für das Los 2

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 09.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Herr Neumann
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6587, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/07/032

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Georg-Weerth-Mittelschule, Dachsanierung Turnhalle

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/032

e) Art und Umfang der Leistungen:

- Los 1: Gerüstarbeiten - 900 m2 Fassadengerüst liefern, aufstellen und über ca. 8 Wochen vorhalten
- 1 fahrbares Arbeitsgerüst
- Los 2: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Die Arbeiten umfassen Abbruch- und Neuverlegung von Dachdämmung und Abdichtung eines Turnhallendaches mit VT-Falte
- 900 m2 Dachbelag und Altdämmung abbrechen und entsorgen
- 900 m2 Dampfsperre
- 900 m2 Wärmedämmung Polysterol 16 cm
- 900 m2 Zwischenlage und Dachabdichtung aus Elastomerbitumenbahn
- 12 Stück Dachabläufe
- 50 m kunststoffbeschichtetes Dachrandabschlussprofil h=450 mm
- ca. 72 m kunststoffbeschichtetes Dachrandabschlussprofil für VT-Falte

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

Entscheidung über Planungsleistungen: nein
Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/032; Beginn: 30.KW 2007, Ende: 37.KW 2007;

2/65/07/032; Beginn: 30.KW 2007, Ende: 37.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.05.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

- 1/65/07/032: 6,00 EUR;
- 2/65/07/032: 8,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 16.05.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB

ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/032 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 06.06.2007, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/032: 06.06.2007 13.30 Uhr; Los 2/65/07/032: 06.06.2007 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für das Los 2

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Herr Neumann
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6587, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/07/031

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung: Neue Straße 2, 09117 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/031

e) Art und Umfang der Leistungen:

- Los 5: Putz / WDVS
- 1.250 m2 WDVS mit Polystyrol-Hartschaumplatten
- 210 m2 WDVS mit Mineralfaserdämmmaten
- 180 m äußere Fensterbank aus Leichtmetall

- 47 m2 Überarbeitung Oberfläche Granitsockel

- 750 m2 Innenputzfläche an Wänden bzw. Decken erneuern bzw. neu herstellen

- 400 m Fenster einputzen

- 300 m2 Innenputz als Sanierputz

- 2.000 m Schlitze der Gewerke HLSE schließen

Los 6: Fenster / Sonnenschutz

- 93 Stück Fenster aus Holz demontieren und rechtskonform entsorgen

- 529 Stück Fenster aus Kunststoff mit Aufsatzrollladen (Alu-Lamellem) mit E-Antrieb liefern und einbauen

- 89 Stück Fenster aus Kunststoff liefern und einbauen

- 180 m innere Fensterbank aus Schichtstoffplatten liefern und einbauen

- 31 Stück Außenjalousie-Anlage mit E-Antrieb liefern und einbauen

Los 8: Trockenbau

- ca. 400 m2 GK-Decke abgehängt, teilweise mit Brandschutzanforderungen

- ca. 160 m2 GK-Montagewand mit unterschiedlichen Stärken, teilweise mit Brandschutzanforderungen

- 25 Stück Revisionsklappen aus Metall

- ca. 100 m2 GK-Vorsatzschale

- 400 m Laufsteganlage aus Holz im DG

- 730 m2 Dämmung im DG mit Mineralwolle-Matten

- 50 m2 Verkoerferung von Leitungen an Wänden und Decken

- 10 Stück Trennwandanlagen für Sanitäräume als 1 bis 4er Kabine

Los 16: Fördertechnik

- 2 Stück Kleinstaufzüge (Speisenaufzüge - 3 Haltestellen) Demontage und Entsorgung

- 1 Stück Kleinstenaufzug 100 kg in vorh. Schacht liefern und montieren

Los 20: MSR-Technik

Lieferung und Montage der MSR-Technik zur Steuerung und Regelung von: - 2 Stück Lüft-

tungsanlagen 1.000 m3/h und 350 m3/h

- 1 Stück Fernwärmeanschluss

- 5 Stück Heizkreise

- 1 Stück Warmwasserbereitung, solarunterstützt bestehend aus:

- 1 Stück Schaltschrankanlage mit Automationsstation, Einbauten und Feldgeräten

- 3 Stück Aufschaltungen von Störmeldungen

- komplette Verkabelung und Programmierung Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

Entscheidung über Planungsleistungen: nein
Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 5/65/07/031; Beginn: 36.KW 2007, Ende: 09.KW 2008; 6/65/07/031; Beginn: 31.KW 2007, Ende: 09.KW 2008; 8/65/07/031; Beginn: 40.KW 2007, Ende: 05.KW 2008; 16/65/07/031; Beginn: 40.KW 2007, Ende: 35.KW 2008; 20/65/07/031; Beginn: 40.KW 2007, Ende: 37.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.05.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

- 5/65/07/031: 10,00 EUR;
- 6/65/07/031: 10,00 EUR;
- 8/65/07/031: 9,00 EUR;
- 16/65/07/031: 7,00 EUR;
- 20/65/07/031: 10,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 16.05.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/031 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 07.06.2007, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/65/07/031: 07.06.2007 11.30 Uhr; Los 6/65/07/031: 07.06.2007 13.30 Uhr; Los 8/65/07/031: 07.06.2007 14.00 Uhr; Los 16/65/07/031: 07.06.2007 14.30 Uhr; Los 20/65/07/031: 07.06.2007 15.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für die Lose 5,6,8,16; 5 %-Vertragserfüllungsbürgschaft für das Los 5

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Herr Herrmann für die Lose 5,6,8; Telefon: 0371/488 7609 Herr Pölkner für das Los 16; Telefon: 0371/488 7617 Frau Bleimeier für das Los 20; Telefon: 0371/488 7618

Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91

Verg. Nr. 66/07/018

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6629, Fax: 488-6629, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neugestaltung Volksfestplatz an der Hartmannstraße in Chemnitz

Bauteil 2 und 3

d) Ort der Ausführung: Hartmannstraße, 09113 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Bauteil 2 - Platzbefestigung ca. 3.000 m3 Aushub für Boden Straßenbau ca. 190 m Mehrzweckrohr PE DN 200 ca. 3.600 m3 Schottertragschicht mit Deckschicht herstellen ca. 900 m3 Frostschuttschicht herstellen ca. 1.650 m2 Verkehrsflächen BK III herstellen ca. 900 m Pflastermulde aus Naturstein herstellen 1St Treppenanlage Bauteil 3 - Wegeverbindung zwischen Fabrikstraße und Hartmannstraße ca. 210 m3 Frostschuttschicht/032 herstellen ca. 250 m2 Betonpflaster mit Natursteinvorsatz ca. 450 m2 wassergebundene Decke (Ostrauer Wegedecke) ca. 450 m Bordstein verlegen Zuschlagskriterien: Bedarfsspositionen werden grundsätzlich gewertet. Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/66/07/018; Beginn: 06.08.2007, Ende: 09.11.2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.488-6067, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.05.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamt